Deutsches Reich.

Die konservative Fraktion des Abgeordnetenhauses hat folgenden von der „Germania" durch die Bemerkung, daß man die einmüthige Annahme in der konservativen Fraktion hätte erwarten sollen, wohlwollend begrüßten Antrag des Abg. v. Hammerstein sich angeignet:

Das Haus der Abgeordneten wolle beschließen, an die königliche Staatsregierung den Antrag zu richten, das Geeignete wahrzunehmen, daß bei Wiedergewährung größerer Freiheit und Selbständigkeit an die römisch-katholische Kirche auch der evangelischen Kirche ein entsprechend größeres Maß von Freiheit und Selbständigkeit und reichlichere Mittel zur Befriedigung der kirchlichen Bedürfnisse gewährt werden.

Was die „Wiedergewährung größerer Freiheit und Selbständigkeit an die römisch-katholische Kirche" für einen derartigen Antrag beweisen soll, ist schwer abzusehen: die evangelische Kirche steht hinsichtlich der „Freiheit und Selbständigkeit" gegenwärtig doch nicht ungünstiger als vor dem Beginn des kirchenpolitischen Kampfes, sondern günstiger; es ist ihr im Verlauf desselben nichts, was ihre Freiheit und Selbständigkeit betrifft, genommen, wohl aber ist ihr sehr viel gegeben worden, nämlich für die alten Provinzen die Falkiche Synodalordnung. Im übrigen haben die Antragsteller sich die Formulirung ihrer Forderung so leicht gemacht, daß dieselbe sehr nichtssagend ausgefallen ist. In der ihnen nahestehenden Presse wird allerdings bestimmter mit der Sprache herausgegangen und im Sinne der bekannten, in der Generalsynode laut gewordenen Wünsche Einfluß der Synoden auf die Besetzung der theologischen Professuren und der kirchenregimentlichen Aemter, ferner womöglich Umwandelung des professantischen Predigtamtes in ein „Hirtenamt" nach katholischem Vorbilde, kirchliche Seminarien, in denen die evangelischen Geistlichen im ausschließlichen Sinne der gegenwärtig in der protestantischen Kirche herrschenden Richtung erzogen werden sollen, u. dergl. mehr verlangt. Die Sache wird aber wohl nicht gefährlich werden. Hinter Anträgen, wie der des Herrn v. Hammerstein, steht keine Wählerschaft gleich der des Centrums, sondern eine Anzahl Pastoren und deren Freunde; eine Regierung aber, welche sich freiwillig zu der ultromantanen Schwierigkeit noch eine evangelisch-klerikale schaffen wollte, wird sich wohl nicht leicht finden.

Provinzial-Nachrichten.

Der Nachdruck unserer Original-Korrespondenzen aus der Provinz ꝛc. ist nur unter Angabe der Quelle gestattet.

M. **Seehausen i. A.,** 18. Mai. Zum Landrath des Kreises Jerichow I ist der Regierungsrath Hügel, Hilfsarbeiter im Kultusministerium, bestimmt. — In dem nahen Kl.-Beuster wurde vorgestern die Einweihung der neuen Orgel durch Hrn. Pastor Handel vollzogen. Am Tage zuvor hatte die Abnahme derselben durch den kgl. Musikdirektor Hrn. Zimmer aus Osterburg stattgefunden. Das Werk selbst ist von dem Orgelbauer Voigt in Stendal hergestellt und gereicht demselben zur Ehre. — Der Ortsschulze Schernickau zu Vietzen, welcher wegen fahrlässiger Tödtung eines Kindes — derselbe hatte beim Fällen eines Baumes die nothwendigen Sicherheitsmaßregeln außer Acht gelassen — von der stendaler Strafkammer zu 2 Monaten Gefängniß verurtheilt war, ist jetzt vom Kaiser begnadigt worden.

△ **Magdeburg,** 18. Mai. Heute ist hier die VIII. Allgemeine Geflügel-Ausstellung eröffnet worden. Dieselbe ist ungemein reich beschickt und wurde schon am Eröffnungstage stark besucht. Von halleschen Ausstellern wurden durch Preise ausgezeichnet die Herren Edm. Baumann (für Hühner), Fr. Ohms (für Tauben).

+ **Nordhausen,** 19. Mai. Vor einiger Zeit wurden in hiesiger Stadt mehrere Stück Rindvieh geschlachtet, die aus einer von der Lungenseuche infizirten Viehherde in Kleinwechlingen stammten. Der Kreisthierarzt hatte bescheinigt, daß der Genuß des Fleisches nicht schädlich sei. Jetzt sind aber mehrere Personen mit einem ekelhaften rothen Ausschlag im Gesicht und am Körper behaftet und man neigt sich zu der Ansicht, daß dieser Ausschlag vom Genuß solchen Fleisches lungenseuchekranker Kühe herrührt.

-g- **Aus der Provinz Sachsen,** 20. Mai. Der den Mitgliedern des Pestalozzi-Vereins eingehändigte Jahresbericht weist eine Gesammteinnahme von 37,450.53 M. nach. An Unterstützungen wurden in dem abgelaufenen Geschäftsjahre 31,774.94 Mark gezahlt (1640.96 M. mehr als im v. J.). Unterstützt wurden 726 Wittwen und 894 Waisen, in Summa 1120 Personen (17 Personen mehr als i. J.). Die auf den Kopf gewährte Durchschnittssumme betrug 28.37 M. (1.95 M. mehr). Der Verein zählt gegenwärtig 113 Zweigvereine, zu denen 5011 ordentliche und 4255 Ehrenmitglieder gehören. Außer 211 ordentlichen sind 88 Ehrenmitglieder neu beigetreten.

Σ **Kelbra,** 20. Mai. Seit einer Reihe von Jahren hat sich auf dem Heidenreich'schen Rittergute ein Storchpaar niedergelassen, wovon das Weibchen jetzt brütet. Am Dienstag stellte sich ein Rivale ein und nahm auf demselben Dache Platz. Zwischen den Thieren kam es zu heftigem Kampfe, bei dem mit Flügeln und Schnäbeln tüchtig gehauen wurde, bis der Eindringling, blutüberen hinterlassend, vom Dache fiel. Nach längerer Zeit erhob er sich wieder, um auf der Dachrinne Platz zu nehmen, fiel jedoch wieder herunter. Erst am Morgen schien sich das Thier wieder erholt zu haben.

K. **Erfurt,** 19. Mai. Gestern fanden Arbeiter im Wasser des „Zulussgrabens" die Leiche eines Soldaten. Der Mann war vor etwa 14 Tagen vom Petersberge verschwunden und hatte einen Zettel hinterlassen des Inhalts: „Kameraden, lebt wohl, Ihr seht mich niemals wieder!"

— Dem Ersten Revisionsbeamten, Fabriken-Kommissarius Spitzmüller bei der Gewehrfabrik zu Erfurt ist die Genehmigung ertheilt zur Anlegung des ihm verliehenen Ritterkreuzes erster Klasse des Großherzoglich badischen Ordens vom Zähringer Löwen.

— Aus Magdeburg wird berichtet, daß sich zur großen Freude der Anwohner auf dem südlichen Thurm des dortigen ehrwürdigen Domes, dem bekanntlich die Blume fehlt, ein Storchenpaar häuslich niedergelassen hat.

— [Personal-Veränderungen im Bezirk der kgl. Provinzial-Steuer-Direktion zu Magdeburg in den Monaten März und April 1886.] Es sind befördert bezw. versetzt: der Steuer-Einnehmer Born von Herzberg nach Wolmirstedt, der Steuer-Einnehmer Radümzel von Jessen als Salz-Steuer-Einnehmer nach Kalmverein Aschersleben, der Steuer-Einnehmer Bramm von Löbau (Provinz Westpreußen) nach Herzberg, der Steuer-Einnehmer Lehmann von Freyburg a. U. nach Staßfurt, der Steuer-Einnehmer II. Klasse Wolff in Helbrungen zum kommissarischen Haupt-Amts-Assistent in Halle, die Steuer-Empfänger Hötzel in Eckartsberga, Kolbe in Stolberg zu Steuer-Einnehmern II. Klasse daselbst, der Steuer-Aufseher Thiele in Elsterwerda zum Steuer-Einnehmer II. Klasse in Jessen, der Steuer-Aufseher Grötschel in Nordhausen zum Steuer-Einnehmer II. Klasse in Freyburg a. U., der Steuer-Aufseher Schmidt von Kalbe a. M. nach Halle, der Steuer-Aufseher Büttcher von Groß-Oschersleben nach Halle, der Steuer-Aufseher Bormann von Gröbers nach Halle, der berittene Steuer-Aufseher Bröse in Weißenfels als Steuer-Aufseher nach Seehausen b. M., der Steuer-Aufseher Klewe in Magdeburg als berittener Steuer-Aufseher nach Weißenfels, der Steuer-Aufseher Jungklaß in Magdeburg zum Steuer-Einnehmer II. Klasse in Heldrungen, der Brückengeld-Erheber Schröckh in Düben als Hauptsteueramtsdiener nach Hannover (Provinz Hannover). Gestorben: der Salz-Steuer-Einnehmer Detto in Beesenlaublingen.

—h **Gera,** 20. Mai. Eine gestern abend stattgehabte öffentliche Versammlung unselbständiger Tischler wurde nach 1½stündiger Dauer aufgelöst, weil der Redner, Tischlermeister Müller aus Meerane erklärte, überall, wo er bis jetzt gesprochen habe, sei es ihm gelungen, die Unzufriedenheit der Fachgenossen mit den bestehenden Verhältnissen zu erregen.

—h **Gera,** 19. Mai. Dem Festausschuß des X. Mitteldeutschen Bundesschießens sind als weitere Festehrengaben 2 goldene Weinkannen von einem hiesigen Fabrikanten und 2 silberne Eßbestecke mit je 12 Messern, 12 Gabeln, 12 Löffeln von der Aktienbrauerei Pforta übergeben worden.

△ **Köthen,** 19. Mai. Am Sonntag beging der hiesige Männer-Turnverein sein fünfundzwanzigjähriges Stiftungsfest durch Schauturnen, Abendessen und Festkommers. Mehrere auswärtige Turnvereine waren durch Abordnungen vertreten. Von den Stiftern des Vereins gehören demselben noch 5 an, darunter der Vorsitzende, Kommerzienrath Wittig. — Die evangelischen Männer- und Jünglingsvereine des Herzogthums halten am 6. Juni ihr erstes Verbandsfest in dem nahen Biendorf. In der Schloßkirche findet Festgottesdienst statt, bei dem der Pastor und geistliche Inspektor der Franckeschen Stiftungen in Halle, Hr. Palmié, die Predigt hält.

H **Bernburg,** 20. Mai. Heute vor 200 Jahren wurden der hiesigen Schützengesellschaft vom damaligen anhalt-bernburgischen Herzoge die Privilegien ertheilt. Zur Feier dieses Festes fand heute die Weihe der von den Frauen und Jungfrauen der Gesellschaft gestifteten Fahne statt. Aus der Hand einer der Ehrenjungfrauen nahm der Schützenhauptmann die Fahne entgegen und dankte den Stiftern derselben, worauf Hr. Justizrath Campe die Weiheredе hielt. Heute abend findet Festessen und Ball statt.

π **Leipzig,** 18. Mai. Eine heute in der Tonhalle stattfindende Schneiderversammlung setzte einen Ausschuß ein, welcher einen Normaltarif ausarbeiten soll. — Eine Tapezierersversammlung nahm den Innungsbeschluß an, welcher den Gesellen einen Arbeitstag von 10½ Stunden mit 1½ Stunde Mittagspause gewährt. Die Ueberarbeit bis 10 Uhr abends wird mit 25 Proz., Nachtarbeit mit 100 Proz. und die Sonntagsarbeit mit 50 Proz. Zuschlag honorirt.

Vermischtes.

— [Exc. Langenbeck] hat sich in Wiesbaden vor einigen Tagen einer Staaroperation unterzogen; Dr. Herm. Wagenstecher führte dieselbe aus. Sie ist vollkommen gelungen und die Heilung schreitet ungestört vorwärts.

— [Blitzschlag in eine Kirche.] In Südbradant tobte dieser Tage ein furchtbarer Sturm, begleitet von Donner und Blitzschlag. Die ganze Gemeinde Dinter befand sich Sonntagvormittag in der Kirche, in der eine feierliche Prozession veranstaltet wurde. Der Klerus im Ornat, die Theilnehmer mit Bannern, brennenden Wachskerzen, mit Blumen geschmückte Kinder standen am Altar, da schlug der Blitz in die dicht gefüllte Kirche; er traf die Seitenthürme und prasselnd fielen die Steine in die Menge. Alles schrie auf, die Prozessionstheilnehmer warfen Banner und Kerzen fort; es folgte eine unbeschreibliche Scene. Alles suchte zum Ausgange zu gelangen, die Priester machten alle Anstrengungen, um Ordnung zu schaffen, doch vergeblich. Nachdem die Kirche sich einigermaßen geleert, bot sich ein schrecklicher Anblick; ein Mädchen war vom Blitz getödtet, sechs Personen verwundet und gelähmt, darunter ein Mädchen mit einer Stirnwunde und durch den Blitz verbrannten Haaren.

— [Explosion.] Aus Harburg telegraphirt man dem H. C.: In den Schwefelsäurefabriken von Günther, Schröder & Comp. sind am Donnerstag morgen durch Explosion eines Ballons fünf Arbeiter verbrannt. Der Zustand der Verunglückten ist sehr bedenklich.

— [Das Telephon als Wecker.] Seit einiger Zeit benutzt man in Lüttich das Telephon als Wecker. Die Sache ist dort derartig eingerichtet, daß man das Telephonamt benachrichtigen kann, wenn man um eine bestimmte Nacht- oder Morgenstunde geweckt zu werden wünscht. Das Telephonamt nimmt von dieser Bestellung Notiz und zur bestimmten Stunde ertönt das Glöckchen des Apparats dem Abonnenten so laut und vernehmlich ins Ohr, daß er aufwachen muß. Das Läuten hört erst dann auf, wenn der Abonnent die Antwort ertheilt, daß der Auftrag ausgeführt sei.

** [Die Cholera.] Von Mittwoch bis Donnerstag mittag 12 Uhr kamen in Venedig 4 Cholerarerkrankungen und 3 Cholera-todesfälle vor, in Bari 7 bez. 1. — Der Köln. Ztg wird geschrieben: Die ungefähr 15,000 Einwohner zählende Stadt Gravina in Apulien war am 10. d. der Schauplatz ernster Ruhestörungen. Das dort alljährlich mit Märkten, Prozessionen, Freudenfeuern und Gelagen gefeierte Fest des heiligen Michael war von den Regierungsbehörden zu Bari in Rücksicht auf den ungünstigen Gesundheitszustand der ganzen Gegend untersagt worden und das Verbot wurde trotz aller Bitten der Einwohner aufrecht erhalten. Heller Zorn richtete sich nun gegen den Bürgermeister und die städtischen Beamten. An 2000 Menschen rotteten sich zusammen und zogen lärmend, zum Theil unter Absingen geistlicher Lieder und Kirchen-Litaneien, vor das Stadthaus, in welchem die Beamten Zuflucht gesucht hatten. Die Menge drohte unter Rufen, wie „Tod den Ketzern! Nieder mit der Regierung, die uns die Cholera bringen will!", das Stadthaus in Brand zu stecken, und begann die Fenster und Thüren zu zertrümmern. Erst als sogar Schüsse gegen die Fenster fielen, griffen die Carabinieri und Soldaten kräftig ein, feuerten auf die Aufrührer und zerstreuten sie. Mehrere Verwundungen liefen dabei unter und zahlreiche Verhaftungen wurden vorgenommen.

Aus den Bädern.

⌐ **Bad Ilmenau i. Th.,** im Mai. Wer hier eine mehrwöchentliche Rast hält, dem erschließen sich, wenn anders er Freude an Fußwanderungen hat, die entzückendsten Schönheiten des Gebirges mit seinen moosigen Waldpfaden, seinen murmelnden Quellen, den lauschigen Thälern, den aussichtsreichen Höhen. Nach allen Seiten hin bietet der Wald nah und fern die lohnendsten Spaziergänge, und wer für seinen Leib eine Oertel-Schwenningersche Kur für zuträglich hält, der kann hier gewissenhaft Terrainstudien machen und alle Grade der Bergsteigung zu Ruh und Frommen seines gestörten Körpergleichgewichts und seiner matten Herzthätigkeit kennen lernen. Auch die Badeeinrichtungen sind vortrefflich, über die langbewährte Wasserheilanstalt des Sanitätsraths Dr. Preller haben sich Aerzte wie Laien gleich rühmend geäußert. Es vereinigen sich in Ilmenau die Vorzüge, welche kleinen Badeorten vor den großen, mit allem Komfort ausgestatteten Weltbädern eigen sind: ein behagliches Stillleben nach eigenem Geschmack ohne den Zwang der Etikette und ohne die vielfachen gesellschaftlichen Rücksichten, die wir in den von Tausenden besuchten Bädern zu nehmen gezwungen sind. Und endlich: billigere Preise für Wohnung und Verpflegung findet man im thüringer Lande selten.

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

* **Berlin,** 18. Mai. (Marktpreise nach Ermittl. des kgl. Polizei-Präsid.) Weizen, guter 16,60—17,00 M., mittel 15,80—16,50 M., geringer 15,00—15,40 M. Roggen, guter 13,60—13,90 M., mittel 13,20—13,40 M., geringer 12,80—13,00 M. Gerste, gute 17,60—18,00 M., mittel 14,80—15,20 M., geringe 12,60—12,40 M. Hafer, guter 16,20—16,50 M., mittel 14,50—14,80 M., geringer 12,80—13,00 M. (per 100 kg).

* **Berlin,** 20. Mai. (Amtliche Preisfeststellung von Getreide.) **Weizen** per 1000 kg. Loco geschäftslos. Termine schließt fester. Gek. — Ctr. Kündigungspr. 155,00. Durchschnittspr. —.—. Loco 150—170 n. Qualität bez. Gelbe Lieferungsqualität 151,05 bez., gelber märkischer —.— bis —.— ab Bahn bez., per diesen Monat 151,05 b. 152,00 bez., per Mai-Juni 151,05 bis 152,00 bis 154,0 bez., per Juni-Juli 151,05 bis 152,0 b. 156,3 bez., per Juli-Aug. 154,0 bis 156,00 bez., per Aug.-Sept. —.— bez., per Sept.-Okt. 157,05 bis 158,00 bez., per Okt.-Nov. 160,5 bis 160,00 bez., per Nov.-Dez. —.— bis —.— bez. **Roggen** per 1000 kg. Loco feine Waare fest, Termine still. Gek. 1,000 Ctr. Kündigungspr. 135,00. Durchschnittspr. —.—. Loco 128,0 bis 139,0 nach Qualität. Lieferungsqualität 135,5 russischer —.— bis —.— inländischer —.— bis —.— ab Bahn bez., feiner —.— bis —.—, guter —.— bis —.— bez., mittel 134,0 bis 135,5 ab Bahn bez., feinster 137,0 bis —.—, polnischer Geruch 128,0 bis 130,0 ab Bahn bez., abgl. Kumeld. vom 2. Mai per 1. Mai bez. Lieferungsqualität 127,00 pommerscher, mit. 134—139 bez., mit Geruch — bis —.—, bez., guter 140.00 bis 144.0 bez., feiner 146 bis 149 bez., geringer — bis —.—, schlesischer mittel — bis —.—, guter — bez., feiner 153 bis 156 bez., märkischer feiner — bis —.— bez., preußischer mittel — bis —.— bez., feiner — bis —.— bez., russischer 127,0 bis 130,0 bez., guter — bis —.— bez., per diesen Monat 126,75 bis 127,0 bez., abgel. Kündsch. p. 1. —.— vert., per Mai-Juni 126,75 bis 127,00 bis —.— bez., per Juni-Juli 127,25 bis 127,75 bis —.— bez., per Juli-Aug. 127,05 bis 128,0 bez., per Sept.-Okt. 123,25—123.5 Bz.

* **Magdeburg,** 20 Mai. (Gebr. Friedeberg.) Landweizen 158—163 M., Weißweizen — bis — M., platter engl. Weizen 154—156 M., Mauiaweizen 144—149 M., Roggen 134—139 M., Chevaltergerste 135—148 M., Landgerste 126—132 M., Hafer 134—148 M. per 1000 kg.

* **Nordhausen,** 20. Mai. Weizen 15,0 bis 16,00 M., Roggen 13,50 bis 14,40 M., Gerste 12,00 bis 13,00 M., Hafer 14,00 bis 14,50 M.

* **Stettin,** 20. Mai. (Telegr.) Weizen flau, loco 146,00 bis 156,00, pr. Mai-Juni 157,00, pr. Sept.-Okt. 160,00. Roggen ruhig, loco 127,00 bis 130,00, pr. Mai-Juni 130,00, Sept.-Okt. 135,00.

* **Cöln,** 20. Mai. (Telegr.) Weizen loco gestiger 17,00, fremder 17,80 pr. Mai 16,85, pr. Juli 17,00, pr. Nov. 17,10. Roggen loco steiger 14,50, pr. Mai 13,25, pr. Juni —,—, pr. Juli 13,35, pr. November 13,95. Hafer loco 15,25.

* **Breslau,** 20. Mai. (Telegr.) Weizen pr. Mai —.—, Roggen pr. Mai-Juni 136,00, pr. Juni-Juli 136,00, pr. Sept.-Okt. 146,00.

* **Hamburg,** 20. Mai. (Telegr.) Weizen loco fest, holstein. loco 156,00 bis 162,00 M. Roggen loco fest, mecklenburg. loco 140,00—146,00, russischer loco ruhig, 103,00—108,00 M. Hafer ruhig. Gerste ruhig.

* **Wien,** 20. Mai. (Telegr.) Weizen pr. Frühjahr 8.34 Gd., 8.36 Br. pr. Mai-Juni 8,07 Gd., 8,12 Br., pr. Herbst 8,12 Gd., 8,17 Br. Roggen pr. Frühjahr 6.20 Gd., 6.29 Br., pr. Mai-Juni 6.10 Gd., 6,15 Br., pr. Herbst 6,70 Gd., 6,75 Br. Hafer pr. Frühjahr 6.67 Gd., 6.69 Br., pr. Mai-Juni 6,63 Gd., 6,68 Br. pr. Herbst 6,55 Gd., 6,60 Br.

* **Pest,** 20. Mai. (Telegr.) Weizen loco flau, auf Termine —.— pr. Herbst 7,89 Gd., 7,91 Br. Hafer pr. Frühj. —.— Gd. —.— Br. pr. Herbst 6, 9 Gd., 6,11 Br.

* **Paris,** 20. Mai. (Telegr.) (Schlußbericht.) Weizen ruhig, pr. Mai 21,10, pr. Juni 21,10, pr. Juli-Aug. 21,60, pr. Sept.-Dez. 22,25. Roggen ruhig, pr. Mai 14,25, pr. Sept.-Dez. 14,50.

* **Amsterdam,** 20. Mai. (Telegr.) Weizen pr. Nov. 215, Roggen pr. pr. Mai 131, pr. Herbst 134.

* **Antwerpen,** 20. Mai. (Telegr.) (Schlußbericht.) **Weizen** flau. Roggen ruhig. Hafer unbelebt. Gerste vernachlässigt.

* **Petersburg,** 20. Mai. (Telegr.) Weizen loco 11,75. Roggen loco 7,50. Hafer loco 5,25.

* **Amsterdam,** 19. Mai. (Telegr.) (Schlußbericht.) Weizen auf Termine niedriger, pr. Nov. 215, pr. Mai —, pr. Juni —. Roggen loco fest, auf Termine unverändert, pr. April —, pr. Mai 131, per Okt. 135.

* **London,** 19. Mai. (Telegr.) (Schlußbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen: 26500, Gerste: 420, Hafer: 41040 Ctrs. Weizen ruhig engl. Weizen knapp, Hafer träge, russischer Hafer stetig, angekommene Ladungen fest, anderer schwächer, Mahlgerste fest, ruhig, Preise unverändert.

* **New-York,** 19. Mai. (Telegr.) Rother Winterweizen loco — D. 87 C., do. pr. Mai — D. 86¼ C., do., pr. Juni 86¾ C. do. pr. Juli — D. 87¼ C.

* **New-York,** 19. Mai. (Telegr.) **Weizen-Verschiffungen** der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Großbritannien 83,000, do. nach Frankreich 2000, do. nach andern Häfen des Continents 36,000, do. von Kalifornien und Oregon nach Großbritannien 45,000, do. nach anderen Häfen des Kontinents 12000 Ctrs.

Baumwolle.

* **Liverpool,** 20. Mai. (Telegr.) (Umsatzbericht.) Vruthmatischer Umsatz 12000 B. Steig. Tagesimport 4000 B. Egyptian withe good —.

* **Liverpool,** 20. Mai. (Telegr.) (Schlußbericht.) Umsatz 12000 B., davon für Spekulation und Export 1500 Ballen. Amerikaner stetig, Surats unverändert. Egypter — theurer. Middl. amerikanische Lieferung fest: Mai 5¼ Verkäuferpreis, Mai-Juni 5¼ Verkäuferpr., Juni-Juli 5 do., Juli-Aug. 5¼ Verkäuferpreis, Aug.-Sept. 5 d. do., Sept.-Okt. 5¹¹/₆₄ Bz., Nov.-Dez. 4¹⁵/₆₄ do. Dez.-Jan. 5¼ d. do.

* **New-York,** 19. Mai. (Telegr.) Baumwolle in **New-York** 9 ¹/₁₆, do. in **New Orleans** 8¹¹/₁₆ C. pro Pfd. Neue Baumwolle —.

Wolle. Stoffe. Wollwaaren.

* **Antwerpen,** 20. Mai. (Telegr.) **Wollauktion.** 1944 Ballen La Plata-Wollen wurden angeboten und verkauft. Ausdehnung gut, Stimmung belebt. Die Preise stellen sich 20 bis 25 Centimes höher als in der Februar-Auktion.

Hanf.

* **Petersburg,** 20. Mai. (Telegr.) Hanf loco 44,50.

Metalle. Kohle.

* **Breslau,** 20. Mai. (Telegr.) Zink unverändert.

* **Amsterdam,** 20. Mai. (Telegr.) Banca-Zinn 57½.

* **London,** 19. Mai. Zinn 96½ Strl. Kupfer: 40½ Strl. Zink 14—14½ Strl. Blei, engl. 13½—¾ Strl., span. 12¾ Strl.

* **New-York,** 18. Mai. (Telegr.) **Zinn,** australisches 21,15 C. **Eisen** Nr. 1 Garthcrrie 19 Doll.

Chemische Produkte, Düngemittel ꝛc.

* **London,** 18. Mai. Salpeter, geschäftsl. 16 d., 6 sh., raff. 16 sh. 3 d. Nitrate 10 sh. 6 d. bis 10 sh. 7½ d.

Telegraphische Schiffsnachrichten.

* **Hamburg,** 18. Mai. Der Postdampfer „Westphalia" der Hamb.-Am. P.-A.-G. ist, von New-York kommend, heute morgen auf der Elbe eingetroffen.

* **Hamburg,** 19. Mai. Der Postdampfer „Rhaetia" der Hamb.-Am. P.-A.-G. hat, von New-York kommend, gestern nachmittag 5 Uhr Lizard passirt.

* **Hamburg,** 20. Mai. Der Postdampfer „Rhaetia" der Hamb.-Am. P.-A.-G. ist, von New-York kommend, heute nachmittag 5 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

* **Bremen,** 19. Mai. Der Dampfer der Nordd. Ll. „Rhein" ist gestern vormittag 7 Uhr in New-York eingetroffen.

Wasserstands-Nachrichten.

Saale.	20. Mai.	21. Mai.
Halle, Unterp.	1,86	1,86
Trotha, „	2,12	2,10
	19. Mai.	20. Mai.
Weißenfels, Oberp.	2,42	2,42
„ Unterp.	0,56	0,53
Alsleben, Oberp.	2,42	2,42
„ Unterp.	1,86	1,78
Kalbe, Oberp.	1,58	1,54
„ Unterp.	1,16	1,12

Elbe.	19. Mai.	20. Mai.
Dresden,	— 0,75	— 0,80
Torgau,	1,44	1,32
Wittenberg,	2,60	1,93
Roslau,	1,43	1,43
Barby,	1,86	1,86
Magdeburg,	1,57	1,61
Unstrut.	19. Mai.	20. Mai.
Artern, Brückenp.	0,74	0,70

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18860522035/fragment/page=0001

Die Macht der Gewohnheit ist beim Menschen eine außerordentlich große, weshalb es nur sehr schwer gelingt, dieselbe zu brechen. Trotzdem rathen wir allen Denjenigen, welche seither bei habitueller Verstopfung, Hämorrhoidalbeschwerden 2c. eröffnende Mittel, wie Rhabarber, Bitterslz, Sulzberger Tropfen 2c., anwendeten, sich zu einem Versuch mit den bekannten Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen zu entschließen, derselbe wird sicher zu aller Zufriedenheit ausfallen und beweisen, daß die Schweizerpillen das beste von allen Abführmitteln sind. Man verschere sich stets, daß jede Schachtel Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen (erhältlich à Schachtel 1 ℳ in den Apotheken) ein weißes Kreuz in rothem Feld und den Namenszug R. Brandt's trägt und weise alle anders verpackten zurück.

Oeffentliche Anerkennung. Ihr **Morté in** hat sich vorzüglich bewährt. Balingen, 8.5.86. **H. Bossert.** Das weltberühmte **Hodurek'sche MORTEIN,** welches mit der Bestaubungsspritze angewandt, alle lästigen Insekten (Schwaben, Russen, Fliegen, Motten, Wanzen, Flöhe) radikal vernichtet, ist echt zu haben in Päckchen mit obiger Firma à 10, 20, 50 ₰. Desgl. **Küchenschnellputz- u. Glanzstärke,** in Halle **O. Ballin,** Cömern **Schulze,** Gräfenhainchen **Streubel** und in allen Colonial- und Seifengeschäften.

Bekanntmachung.

Erbtheilungshalber sollen die zum Nachlasse des Getreidemäklers **Wilhelm Zwanziger** zu Halle a/S. gehörigen Grundstücke, als:

a. das Hausgrundstück Spitze Nr. 1, Band 58, Blatt 2111 des Grundbuchs von Halle, bestehend aus Wohnhaus mit 2 Ställen, Hofraum und Garten, jährlicher Nutzungswerth 220 ℳ,

b. das Hausgrundstück Spitze Nr. 2, Band 58 Blatt 2112 des Grundbuchs von Halle, bestehend aus Wohnhaus mit Seitenflügel rechts und Hofraum, Nebengebäude links, Seitengebäude links (Stall), Hintergebäude, jährlicher Nutzungswerth 1012 ℳ

am 12. Juni 1886, Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 32, öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Bedingungen können schon vor dem Termine in unserer Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 26, eingesehen werden.

Halle a. S., den 12. Mai 1886.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Ausschreibung.

Die Lieferung von 9000 qm beputzten Galgenberger Kopfpflastersteinen soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis **Mittwoch den 26. d. Mts. Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen ausliegen.

Halle a/S., den 15. Mai 1886. **Der Stadtbaurath.** Lohausen.

Grosse Auction.

Wegen **vollständiger Aufgabe der Wirthschaft** soll das zum **Gute** des **Gutsbesitzers Eduard Patzschke** und **Frau** in **Reußen** gehörige **gesammte lebende** und **todte Wirthschafts-Inventarium,** insbesondere:

6 Stück Zugpferde, 36 Stück Rindvieh, 22 Stück Schweine, Ackergeräthschaften — Hack-, Mäh- und Drillmaschinen, Pflüge, Eggen, Walzen — ein Bohrzeug, Kutsch- und Lastwagen, Kartoffel- und Strohvorräthe u. s. w.

öffentlich versteigert werden. Hierzu ist ein Termin auf

Montag den 24. Mai 1886 von Vorm. 9 Uhr ab im Patzschke'schen Gehöfte zu Reußen

— Bahnstation Teuchern — angesetzt, zu welchem Kauflustige eingeladen werden. Die näheren Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Die Besitzer.

Sicherste und gewinnreichste Anlage

bieten 40% **ungarische Goldrenten** und **400 Francs Türkenloose,** welche jährlich **6 Mal mit Hauptgewinnen 348,000 Francs, 174,000 Francs** u. s. w. gezogen werden.

Von Ratenabtragungen oder Coursüberzahlungen ist hier keine Rede, sondern erlassen wir:

Bei einer Einlage von 500 Mark, welche wir mit 3½% verzinsen **fl. 2500 4% Ungarische Goldrente nebst 25 Stück 400 Francs Türkenloose, mit Deutschem Reichsstempel und genau zum Tagescourse,** ohne daß uns, so lange diese Effekten in unserem Depot verbleiben, eine weitere Nachzahlung zu entrichten ist. **Dagegen erhalten unsere P. T. Kunden sowohl den ganzen Nutzen beim Steigen der Effekten, als auch die ganzen ungetheilten Gewinnste auf oben benannte Loose sofort bei Fälligkeit baar ausbezahlt.**

Für unsere Mühewaltung berechnen wir bei monatlicher Abrechnung ½% Provision. Die Einlagen können mehr und auch weniger als 500 Mark betragen, nach diesen richten sich selbstverständlich die Anlage-Werthe.

Am 1. Juni große Ziehung. Aufträge erbitten baldigst.

Engel & Comp., Bankgeschäft, Köln a. Rh.

Auf unserer Grube Pauline bei Dörstewitz

sind **Kohlenpreßsteine bester Qualität** wieder **vorräthig.**

Prima Grude-Coaks

unserer Schwelereien bei **Dörstewitz** offeriren zu **ermäßigten Preisen.**

Dörstewitz-Rattmannsdorfer Braunkohlen-Industrie-Gesellschaft.

ROST-STÆBE

aus Speciallegirung. D. R.-Patent

Unverbrennbar.

Nach jedem Modell. 3jähr. Brauchbarkeit garantirt. Feuer- u. säurebeständige Gefässe. Agenten und Provisions-Reisende ges. **C. Beissel & Co.,** Ehrenfeld.

Eine mit einer Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen verbundene **Eisengiesserei** empfiehlt sich zur Lieferung von

Guss zu landwirthschaftlichen Maschinen

und anderen Maschinentheilen aller Art.

Grosse Auswahl der gangbarsten Modelle landw. Maschinen, worüber **Catalog** gratis versandt wird. Der Guss ist von bestem, dichtestem und leicht zu bearbeitendem Material und fast durchgängig **auf Maschinen geformt,** daher aufs accurateste passend und fast keine Nacharbeit erfordernd. Anfragen unter **H. 7806** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Wiesen-Verpachtung.

Die der hiesigen Kirche gehörigen Wiesen von circa 15 Morgen sollen **Dienstag den 1. Juni cr. Nachm. 2 Uhr** im Orts-Gasthause an den Meistbietenden in einzelnen Parzellen auf ein Jahr verpachtet werden.

Collenbey, den 17. Mai 1886.

Der Gemeindekirchenrath.

Pferde-Auction.

Dienstag, den 25. Mai d. J., Nachmittag 2 Uhr sollen **5 Stück** überzählige, noch gut brauchbare **Arbeits-Pferde** der Domaine Gröbzig vor dem **Domainengehöft zu Gröbzig** in öffentlicher **Auction** gegen Baarzahlung meistbietend **verkauft** werden.

A. Säuberlich.

Conditorei-Verkauf.

In **Buttstädt** ist wegen **Nachlassregulirung** das dem verstorbenen **Conditor Gustav Böhmer** gehörige, in der frequentesten Straße gelegene **Wohnhaus,** in welchem zeither die **Conditorei** schwunghaft betrieben wurde, nebst den zur Conditorei gehörigen **Utensilien** und bezgl. noch vorhandenen **Waarenvorräthen** zu verkaufen ev. zu vermiethen durch den **Vormund** der minderjährigen **Geschwister Böhmer.**

Gerichtsschreiber Fr. Böhmer, Weimar.

Achtung | **Ein adl. Gut** | **Gelegenheitskauf.**

in Holstein (eig. Gutsobrigk. 2c.) nahe bei Stadt, romant. belegen, groß 1824 Morgen vorzügl. Boden, gänzl. arrondirt u. drainirt, incl. 320 Morgen **gr.** schlagbare Waldung (Eichen u. Buchen), 160 Morgen **schöne** Stauwiesen 2c., prachtv. Park, 31 **schöne** Pferde, 90 **fchw.** Milchkühe, 25 fette Ochsen, 350 eingl. Schafe 2c., todt. Inv. **ganz vorzüglich,** ist **durch Zufall** für **nur** 470,000 ℳ bei 80,000 ℳ Anzahl. sofort zu kaufen. Auskunft ertheilt

J. Rosenbrock, Barmstedt (Holstein).

Bäckerei-Verkauf.

Meine in Merzien belegene Bäckerei bin ich Willens, aus freier Hand zu verkaufen. Reflectanten können direkt mit mir in Verbindung treten.

Christian Hecht.

Bes. Gelegenheitskauf für Landwirthe!

Ein s. hübsch. u. außerordentl. vortheilh. in gr. Ort bel. Bauerngut in Holstein, Nähe Hamburgs, von 152 Morgen meist. **Weizenbod.,** schön. Wiesen, ganz **neu.** massiv. hübsch eingerichtet. Wohn- u. Wirthschaftsgeb. 2c., soll weg. Krankheit u. weil kein Erbe vorh., mit **sämmtl.** i. schön. leb. u. reichh. todt. Inv. u. Saaten 2c., 4 Pferd., 15 St. Rindvieh 2c. für den enorm **billigen** Preis von 35,000 ℳ bei 10,000 ℳ Anz. **sofort** verk. werden. Auskunft ertheilt **J. Rosenbrock, Barmstedt (Holstein).**

Ein Gut, 145 Mrg. Feld, schöne Gebäude, reichem Inventar, (4 Pferde, 14 Stück Rindvieh, 85 Schafe) in einer kleinen Stadt Thüringens ist für 25,000 Thlr. zu verkaufen. Auskunft ertheilen

Carl Apel & Sohn, Weimar.

Villen-Verkauf
und
Wohnungs-Vermiethung
Naumburg a. Saale.

Eine in der schönsten Lage v. **Naumburg** herrschaftlich eingerichtete **Villa** mit schönem Garten 2c. ist für 8000 Thlr. **zu verkaufen** event. für 400 Thlr. p. a. sofort **zu vermiethen.**

In demselben Theile der Stadt (Bürgergarten-Promenade) ist eine aus 7 Zimmer mit Zubehör bestehende, herrschaftlich eingerichtete **Wohnung** mit Garten für den Preis von 260 Thaler p. a. sofort **zu vermiethen.**

Anfragen beliebe man zu richten an

A. Steinbrück,
Bürgergarten-Promenade 13a.

Fettwich-Geschäft.

Ein mit sehr gutem Erfolg betriebenes **Fettwich-Geschäft,** worin auch Kohlengeschäft betrieben worden ist, ist durch mich unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Hettstedt. L. Enderling.

Wohnhaus u. 4 Morgen bestelltes Ackerland bei Cönnern ist sofort zu verpachten und beziehbar. Näheres bei **Reiche,** Halle a/S., Friedrichstr. 4.

Ein 800 Mk. Ueberschuß bringendes **Wohnhaus** in der Nähe des Theaters ist bei 6000 Mark Anzahlung sofort zu verkaufen. Auskunft giebt die Expedition dieser Zeitung. [228

Für Bäcker, Sattler oder Stellmacher ein freundliches **Hausgrundstück** in einem großen Dorfe — sehr einträglich — Gebäude fast neu, schöner großer Garten, mit, auch ohne Feld, in bester Lage zu verkaufen. Offerten sub **O. 133** an die Expedition dieser Zeitung.

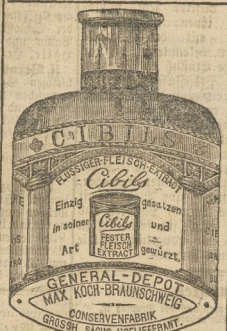
Mariazeller
Magentropfen,

vortrefflich wirkendes Mittel bei allen Krankheiten des Magens.

Unübertroffen bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, Uebelriechendem Athem, Dickhausen, saurem Aufstossen, Kolik, Magenkatarrh, Sodbrennen, Bildung von Sand und Grieß, übermässiger Schleimproduction, Gelbsucht, Ekel und Erbrechen, Kopfschmerz (falls er vom Magen herrührt), Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung, Ueberladung des Magens mit Speisen und Getränken, Würmer, Milz-, Leber- und Blasenbeschwerden. Preis eines **Fläschchens** sammt Gebrauchsanweisung **70 Pfennig.** Niederlagen in allen grösseren Apotheken.

Centralversand durch Apotheker **Carl Brady, Krems ier, Oesterreich, Mähren.**

Die Bestandtheile sind bei jedem Fläschchen in der Gebrauchsanweisung angeführt. Echt zu haben in **Halle** in den **Apotheken.**



Zu haben in allen **Apotheken, Drogen-, Delicatess-** und **Colonialwaaren-Handlungen.**

Approbirt von medicinischen Autoritäten!

Das beste und billigste

Hautverschönerungs-Mittel

sowie das wirksamste Mittel gegen **Flechten, Sommersprossen, Pickeln und Hautkrankheiten** aller Art ist die seit 30 Jahren bestimmte

Dr. Alberti's aromatische Schwefelseife

eine höchst angenehme, zart parfümirte Toilettenseife (in Originalpacketen à 50 Pf. 2 Stücke enthaltend). **Echt nur in Packeten mit dem Firmazug Preuss. Wappen** und der vollen Firma des alleinigen Fabrikanten:

F.W. Puttendörfer, (Schutzmarke) Nachf.)

Kgl. Hoflieferant

Berlin, Friedrichstrasse 104a.

Niederlagen in fast allen Städten Deutschlands. — Neue ersichte unter coulanten Bedingungen.

In Halle a/S. zu haben bei Herren **Alfbh Hentze, Helmbold & Co., Oswald Niedermann, Fritz Kassler.**

St. Jacobs-Tropfen.

Zur völligen und sicheren Heilung aller Magen- und Nervenleiden, selbst solcher, die allen bisherigen Heilmitteln widerstanden, speciell für chronischen Magencatarrh, Magenschwäche, Koliken, Krämpfe, falsche Verdauung, Angstgefühle, Herzklopfen, Kopfschmerzen 2c. Die St. Jacobs-Tropfen, nach dem Recept der Barfüsser-Mönche des griech. Klosters Athos aus 22 **der besten Heilpflanzen** des Morgenlandes bestillirt, wovon jede einzelne noch heute als Heilmittel den ersten Platz einnimmt, bedingt durch die Zusammensetzung bei dem Gebrauch **der Tropfen** sicheren Erfolg.

Preis: 1 Flasche ℳ 1, grosse Flasche ℳ 2 gegen Einsendung oder Nachnahme.

Generai-Depôt: **A. Schulz.** Hannover, Schillerstrasse. Depôt: in den meisten Apotheken von Halle a/S. **Engel- und Albert-Apotheke,** Leipzig, **Mohren-Apotheke,** Dessau. In den Apotheken **Crossen a. E.,** Hof-Apotheke **Camburg a. S.,** ferner zu beziehen durch **Rud. Faleke,** Eilenburg, **Herm. Müller,** Weimar.

Arabischer Wanzentod,

in Flaschen à 50 ₰, wirkt schnell u. sicher. Nur echt bei **M. Waltsgott.**

Toilette-Abfall-Seife pr. Pfund **60 ₰.**

Glycerin-Transp.-Seife pr. Pfd. **70 ₰.**

in vorzügl. Qualität empf. **H. A. Scheidelwitz,** Geiststr. 70 u. Gr. Klausstr. 17.

Diamantkitt

für Porzellan, Glas, Alabaster 2c. empfiehlt **M. Waltsgott.**

Unsern geehrten Kunden

offeriren wir: eine Partie prachtv. **Reis,** Pfd. 20 u. 25 ₰, **F. gemahl. Zucker,** Pfd. 30 ₰, **Würfelzucker,** Pfund 35 ₰,

Perl-Kaffee, Pfund 1.ℳ 20 ₰,

Carlsbader Misch. 1.ℳ 30 ₰,

Wiener Mischung 1.ℳ 50 ₰.

Durch Ersparung der theuren Ladenmiethe können wir unsern Kaffee 10% billiger abgeben.

Leipziger Kaffee-Lagerei

Untere Leipzigerstrasse 25, part. Eingang Hausflur.

Prima Astrach. Caviar, Feinsten ger. Rheinlachs, Strahsunder Bratheringe, Mecklenburger Spickaal, Frische Morcheln, Neue Matjes-Heringe, Neue Malt. Kartoffeln, Reinen Blüthenhonig

empfing

Wilh. Schubert,

Gr. Stein- u. Gr. Ulrichstr.-Ecke.

Der bewährte und allein **echte**

Dr. Kahleis'sche Magenliqueur

ist aus den feinsten magenstärkenden Bestandtheilen bereitet und hat sich bei **gestörter Verdauung** und **chronischem Magen- u. Darm-Katarrh** als sehr heilsam erwiesen. Er ist zu haben in Flaschen à 1,25 ℳ und 2 ℳ bei den Herren

Julius Bethge,

J. H. Beussner, a. d. Moritzkirche 1 u.

F. W. Rothnick, Bernburgerstraße.

Staaken, alle gangbaren Längen offeriren billigst

Fr. Weihmann & Sohn, Thüringerstraße 1.

Brennholz-Verkauf in Körben Mittwochs und Sonnabends früh **Thüringerstraße 1.**

Rheinweinflaschen

kauft **Otto Thieme.**

500 Mille hartgebrannte rothe **Mauersteine** sind franco **Baustelle noch abzugeben.** Offerten unter **O. h. 46502** befört. **Rudolf Mosse, Brüderstraße 6.**

2—300000 Stück poröse Mauersteine sofort gegen Kasse franco Bauplatz (Königsviertel) zu kaufen gesucht. Offerten erb. umgehend unter **C. 122** durch die Expedition dieser Zeitung.

Fertige Betten

mit guten Federn reichlich gefüllt, von 24—100 ℳ

Bettfedern und Daunen

in nur staubfreier Waare

empfiehlt

à Pfd. 1,50, 2, 2,50, 3, 3,50 ℳ

Adolf Sternfeld,

Halle a. S., 3. Große Ulrichstraße 3.

Leinenhandlung. Bettfedernfabrik.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Emilie Bischoff und Emil Schrödter (Oettstedt u. Salza); Lucie Freiin v. Grotthuß u. Christian Frhr. v. d. Osten-Sacken (Pussenecken u. Schloß Dondangen in Kurland); Bertha Amelung u. Amtsrichter Franz Wolff (Settin u. Wölitz); Anna v. Fischern u. Pastor Edward v. Fischern (Lusenland und Poppenhausen in S.-Mein.); Emilie Bischoff u. prakt. Arzt Gustav Gumlich (Berlin); Marie Müller u. Kaufmann Paul Geißler (Berlin); Elsa Mackeinek u. Dr. med. Gustav Beyfuß (Berlin); Käthe Walther u. Amtsrichter Dr. jur. Emil Meinecke (Aschersleben u. Gerbstedt).

Vermählt: Dr. phil. E. Börnstein u. Bertha Rohmann (Berlin); Dr. med. J. Cyer u. Franziska Eisner (Berlin); Amtsrichter Wilhelm Winter u. Mathilde Prömmel (Magdeburg); Dr. med. Heinrich Möckel u. Ada Bornmüller (Leipzig).

Geboren: Eine Tochter: Hrn. Rechtsanwalt Herm. Stern (Berlin); Hrn. Rentamtmann Reutter (Wachendorf); Hrn. Oscar Raab (Langenberg in Rheinland); Hrn. Stiftograph Bruno Müller (Leipzig).

Gestorben: Gewerbebank-Kassirer Franz Scheitze (Gera); verw. Frau Generalin Georgine v. Wagner geb. Christiani (Potsdam); Fräul. Emilie v. Frobel (Glatz); Rittergutsbes. Ludwig Meier (Osswitz); Oberst-Lieut. z. D. Friedrich Wilhelm v. Randow (Torutzk); Sek.-Lieutenant Max Freiherr Pergler v. Perglas (Ludwigsburg); kgl. Oekonomie-Kommissionsrath a. D. Georg Ferdinand Wehler (Berlin); Hrn. Hans v. Januszkiewicz T. Eva (Stettin); Frau verw. Eisenbahn-Bureau-Vorsteher Hoppf geb. Reusch (Leipzig); Major a. D. Dietrich v. Rost (Görlitz).

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18860522035/fragment/page=0002